

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Steuerung, Finanzen und Wirtschaftsförderung (SFW)
der Gemeinde Großheide am 11.01.2018
im Gasthof Merkur, Coldinner Straße 16, 26532 Großheide

Anwesend:	Fraktion	Anmerkungen
Vorsitzende/r		
Behrends, Kuno	SPD	
Gremiumsmitglied		
Dringenberg, Manfred	CDU	
Erdmann, Erwin	CDU	
Fuhrmann, Walter	SPD	
Graver, Sabine	CDU	
Gustavi, Gerald	CDU	Vertretung für Johann Liebermann
Jander, Thomas	Grüne/Die Linke Gruppe	
Lamberti-Büscher, Klaudia	FWG	
Mennen, Arno	SPD	
Meyer, Gerlinde	SPD	
Pestotnik, Gisela	SPD	
Schoolmann, Johann	FWG	
Hinzugewählte		
Bussmann, Karsten		
Frerichs, Artur		
Osthof, Christina		
Paeben, Friedrich		
Uphoff, Lia-Zoe		
Bürgermeister		
Fischer, Fredy		
Verwaltungsmitglied		
Meins, Sebastian		
Meyer, Martina		
Hinrichs, Stephan		
Roofs, Thomas		
Es fehlten entschuldigt:		
Malmberg, Anne	Grüne/Die Linke Gruppe	
Bents, Vanessa		
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr		
Sitzungsende: 22:07 Uhr		

Tagesordnung:

1. Allgemeine Regularien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - Feststellung der anwesenden Mitglieder
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Feststellung der Tagesordnung
- 1.3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16. Januar 2017
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
- 3.1. Feststellung Jahresabschluss 2016 SFW 2018/001
 - Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - Entlastung des Bürgermeisters
- 3.2. Sammelposten - Inanspruchnahme der Übergangsregelung SFW 2018/002
- 3.3. Haushaltsansätze 2018 für den Fachbereich 1 - Zentrale Steuerung & Service SFW 2018/003
- 3.4. Haushaltsplan 2018 SFW 2018/004
4. Einwohnerfragestunde
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Fragen, Wünsche, Anregungen
7. Schließung der Sitzung

1.1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Kuno Behrends eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Zuhörer, den Pressevertreter und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass nach ordnungsgemäßer Ladung 16 Mitglieder bzw. Vertreter der Mitglieder des Ausschusses für Steuerung, Finanzen und Wirtschaftsförderung, davon 11 Ratsmitglieder, anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

1.2. Feststellung der Tagesordnung

Diskussionsverlauf:

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorstehend aufgeführten Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

1.3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16. Januar 2017

Die Genehmigung der Niederschrift wird vertagt, da sie bis zum Sitzungstage nicht zur Verfügung gestellt wurde.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3.1. Feststellung Jahresabschluss 2016 Genehmigung der über- und SFW 2018/001 außerplanmäßigen AusgabenEntlastung des Bürgermeisters

Sachverhalt:

Das Rechnungs- und Kommunalprüfungsamt des Landkreises Aurich hat vom 08. Mai bis zum 13. Juni 2017 die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durchgeführt. Eine elektronische Kopie des Jahresabschlusses und des Prüfungsberichts haben alle Ratsmitglieder am 02. November 2017 per E-Mail erhalten.

Bzgl. der Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfungsbericht wird auf die Anlage zu dieser Beschlussvorlage verwiesen.

Einzelheiten zum Jahresabschluss 2016 werden von der Verwaltung in der Sitzung präsentiert

Diskussionsverlauf:

Der Jahresabschluss 2016 wird vom stellvertretenden Kämmerer und Leiter der Finanzbuchhaltung, Herrn Rooffs, ausführlich vorgestellt.

Sodann geht Kämmerer Meins noch auf den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes und seine zugehörige Stellungnahme ein. (Hinweis: Beide Dokumente waren den Ausschussmitgliedern vorab zur Verfügung gestellt worden.)

Ratsherr Johann Schoolmann (FWG) stellt diesbezüglich noch eine Nachfrage zum Vergabeverzeichnis. Ratsherr Manfred Dringenberg (CDU) erklärt, dass er die Höhe der gebildeten Haushaltsreste für zu hoch erachte. Zukünftig solle die Verwaltung versuchen, die Haushaltsreste auf einem geringeren Niveau zu halten.

Dem Beschlussvorschlag wird sodann einstimmig gefolgt.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2016 mit einem ordentlichen Jahresergebnis in Höhe von +280.594,92 € sowie einem außerordentlichen Jahresergebnis in Höhe von +171.481,14 € wird festgestellt und beschlossen.

Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 320.644,78 € wird zugestimmt.

Ferner wird dem Bürgermeister Fredy Fischer gemäß § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2016 die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

3.2. Sammelposten - Inanspruchnahme der Übergangsregelung

SFW 2018/002

Sachverhalt:

Die bisher geltende Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung (GemHKVO) wird durch die Kommunalhaushalts- und –kassenverordnung (KomHKVO) ersetzt. Die Neufassung des Gesetzes soll rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft treten. Den Kommunen soll durch eine Übergangsregelung eine weitere Anwendung der bisherigen Vorschriften (GemHKVO) ermöglicht werden.

Gemäß § 45 (6) GemHKVO werden bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswerte den Einzelwert von 150 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen und die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand gebucht.

Für bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswerte den Einzelwert von 150 Euro ohne Umsatzsteuer übersteigen, aber den Einzelwert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, ist im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten zu bilden, gemäß § 47 (2) GemHKVO. Der Sammelposten ist im Haushaltsjahr der Bildung und in den folgenden vier Haushaltsjahren mit jeweils einem Fünftel aufzulösen.

Rechtsänderung:

Gemäß § 47 Abs. 5 Satz 1 KomHKVO wird aus Gründen der Vereinfachung und Praktikabilität die Wertgrenze für die Anschaffung bzw. Herstellung von beweglichen Vermögensgegenständen von 150 Euro auf 1.000 Euro angehoben. Diese geringwertigen Vermögensgegenstände, die einer Abnutzung unterliegen, werden unmittelbar als Aufwand gebucht.

Den Kommunen wird bewusst kein Wahlrecht eingeräumt, um eine einheitliche Handhabung sicherzustellen. Allerdings besteht hierzu eine Übergangsregelung in § 63 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO.

Mit der Erhöhung der Wertgrenze für (geringwertige) Vermögensgegenstände von 150 Euro auf 1.000 Euro entfällt die Möglichkeit der Bildung von Sammelposten nach dem bisherigen § 47 Abs. 2 GemHKVO. Gebildete Sammelposten sind übergangsweise nach § 63 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO über die Restnutzungsdauer abzuschreiben.

Die Sammelposten der Gemeinde Großheide hatten in den zurückliegenden Haushaltsjahren folgendes investives Volumen:

2013: 44.400 €	2016: 64.400 €
2014: 39.900 €	2017: 52.700 €
2015: 47.600 €	2018: 48.600 €

Die Übergangsregelung in § 63 Abs. 1 Satz 2 des Entwurfs der KomHKVO sieht die Möglichkeit vor, das auf Beschluss der Vertretung die Regelungen der bisherigen GemHKVO bezüglich der Sammelposten anwendbar bleiben, jedoch nicht für Haushaltsjahre, die nach dem 31. Dezember 2020 beginnen.

Diskussionsverlauf:

Kämmerer Meins erläutert kurz die Sach- und Rechtslage in Bezug auf die Bildung von Sammelposten. Dem Beschlussvorschlag wird sodann ohne weitere Aussprache einstimmig gefolgt.

Beschluss:

Der Übergangsregelung gem. § 63 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO (Entwurf), die §§ 45 Abs. 6 und 47 Abs. 2 GemHKVO über den 31.12.2016 hinaus anzuwenden, wird zugestimmt. Die Übergangsregelung soll für die Jahre 2017 bis einschließlich 2020 in Anspruch genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

3.3. Haushaltsansätze 2018 für den Fachbereich 1 - Zentrale Steuerung & Service SFW 2018/003

Kämmerer Meins erläutert kurz die wesentlichen Haushaltsansätze im Teilhaushalt des Fachbereiches 1 (s.a. Folien 6-8 der Präsentation). Er geht dabei u.a. auf die zunehmend erdrückende Zahllast aus Umlagen und hier insbesondere der Kreisumlage, auf die allgemeinen Deckungsmittel für den Gesamthaushalt aus Steuern und Zuweisungen und auf die erforderliche Kreditaufnahme ein.

Die Ausführungen des Kämmerers werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Kämmerer Meins stellt die aktuellen Zahlen zum Ergebnishaushalt und zum Finanzhaushalt vor (s.a. Folien 10-18 der Präsentation). Dabei geht er u.a. auf die Problematik im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit ein, insbesondere auf die Unterfinanzierung des Finanzhaushaltentwurfs (Verstoß gegen § 17 KomHKVO). Ferner führt er aus, dass Verwaltung und Politik einmal mehr gefordert sind, für die weiteren Haushaltsberatungen Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung zu erarbeiten. Insbesondere Steuererhöhungen dürften nach seiner Auffassung kein Tabuthema mehr sein, da gerade die zusätzlichen Angebote im Kinderbetreuungsbereich (Krippe Arle, Ganztagsangebote im U3- und im U6-Bereich) eine ausreichende Finanzausstattung erfordern. Sodann stellt er einen kurzfristig für die Sitzung erarbeiteten Verwaltungsvorschlag zur Haushaltskonsolidierung vor und zeigt anhand mehrerer Beispielberechnungen auf, inwieweit sich die angedachten Steuererhöhungen auf die jeweiligen Grundstückseigentümer auswirken würden.

Die aktuellen Zahlen zum Haushaltsentwurf sowie das Erfordernis einer Haushaltskonsolidierung werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Die Fraktionen erklären übereinstimmend sich mit dem Verwaltungsvorschlag näher befassen zu wollen, um in der anstehenden VA-Sitzung einen genehmigungsfähigen Entwurf entwickeln zu können. Der Kämmerer erklärt, den Haushaltsentwurf kritisch nach weiteren Einsparpotentialen durchleuchten zu wollen.

4. Einwohnerfragestunde

Fragen aus der Bevölkerung werden nicht gestellt.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeister Fischer berichtet zu folgenden Themen:

1. Campus Großheide => Elternvertreter der Grundschule haben in einem Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden Zustimmung zum Campus signalisiert, wenn die Grundschule einen abgegrenzten Bereich behält
2. Tag der Begegnung => Hinweis auf den Termin am 21.01.2018, 15:00 Uhr
3. Sportlerehrung => Hinweis auf den Termin am 02.02.2018, 15:00 Uhr

6. Fragen, Wünsche, Anregungen

Ratsfrau Sabine Graver (CDU) regt die Installation einer Beleuchtung für die Bushaltestelle am Mühlenweg in Westermoordorf an.

Ratsherr Manfred Dringenberg (CDU) regt die Installation einer Beleuchtung für die Bushaltestelle am Kompaniehaus in Berumerfehn an.

7. Schließung der Sitzung

Mit einem Dank an alle anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsvertreter und Gäste schließt der Ausschussvorsitzende Kuno Behrends die Sitzung um 22:07 Uhr.

Bürgermeister

Schriftführer/in